

Hamburg, 24.01.2018

## 27.01.2018: Holocaust-Gedenktag im Alberto-Jonas-Haus

**Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Gefangenen des Konzentrationslagers Auschwitz. 1996 erklärte Bundespräsident Roman Herzog den Jahrestag zum offiziellen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, 2005 wurde dieser Termin durch die Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Die Hamburger Volkshochschule macht aus diesem Anlass auf das besondere Programm der Gedenkstätte Israelitische Töcherschule aufmerksam und beispielhaft auf den „Stadtgang: Die Deportation der Hamburger Juden“ am 28.01.2018.**

Die 1988 in Trägerschaft der Hamburger Volkshochschule gegründete Gedenkstätte ist im Gebäude der in der NS-Zeit letzten Hamburger jüdischen Schule in der Karolinenstraße 35 untergebracht. Das denkmalgeschützte Haus ist nach Dr. Alberto Jonas, dem letzten Schulleiter, benannt. Im Rahmen der politischen Bildung werden hier insbesondere Veranstaltungen zur jüdischen Geschichte und Gegenwart sowie zur Geschichte des Nationalsozialismus angeboten: Ob Hebräisch oder Jiddisch lernen oder eine Synagogenführung, das Programm bietet viele Stadtgänge zur jüdischen Geschichte in Hamburg – auch auf Bestellung.

Im oberen Stockwerk ist die Dauerausstellung „Das ehemalige jüdische Schulleben am Grindel“ mit dem historischen Naturkunderaum von 1930 zu sehen sowie eine Bibliothek. Dr. Erika Hirsch hat mehr als 25 Jahre die Gedenkstätte geleitet. Besonders stolz ist sie auf den Naturkunderaum. Hier durften die Mädchen selbst experimentieren, das Bildungskonzept war für damalige Standards sehr modern. Es waren Schülerinnen, die in den Genuss dieser fortschrittlichen Methode kamen. „Der jüdischen Gemeinde war die Bildung der Mädchen sehr wichtig“. Heute führt die Historikerin oft Schülergruppen durch die Ausstellung. „Ein relativ neuer Aspekt meiner Arbeit ist es, die Idee und Geschichte des Hauses Migrantinnen und Migranten näherzubringen. Sie kommen zu uns, um einen Sprachkurs zu besuchen, sehen im Haus die Ausstellung und wünschen sich eine Führung, um mehr zu erfahren“.

Das aktuelle Programm der Gedenk- und Bildungsstätte finden Sie unter:  
[www.vhs-hamburg.de/gesellschaft-politik/gedenkstaette-israelitische-toechterschule-151](http://www.vhs-hamburg.de/gesellschaft-politik/gedenkstaette-israelitische-toechterschule-151)  
Bitte beachten Sie auch die vielfältigen Ermäßigungsmöglichkeiten.  
Weitere Informationen zur Hamburger Volkshochschule: [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

### Pressekontakt:

Dr. Antje von Rein (Presse)  
Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg  
[a.v.rein@vhs-hamburg.de](mailto:a.v.rein@vhs-hamburg.de), Tel.: 040/42841-2777

**Achtung: Ein Foto** des Naturkunderaums können Sie sich hier herunterladen:  
[www.vhs-hamburg.de/pressemitteilungenHamburger\\_Volkshochschule](http://www.vhs-hamburg.de/pressemitteilungenHamburger_Volkshochschule)